



# **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1857**

IX. Mathias von Uchtenhagen verkauft der Stadt Freienwalde für sich und seine Bruderkinder acht Hufen Landes, die zu dem Gerichte gehörten, und das Hebungsrecht des Stättegeldes auf den ...

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54734](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54734)

hangenden Inſigel verſigelt, geben czum Berlin, am Montag nach vnſer frawen tag conceptionis, Anno etc. XVIII<sup>o</sup>.

Nach dem Churm. Lehnſcopialbuche XIV, 19.

IX. Mathias von Uchtenhagen verkauft der Stadt Freienwalde für ſich und ſeine Bruderkinder acht Hufen Landes, die zu dem Gerichte gehörten, und das Hebungſrecht des Stättegeldes auf den Wochenmärkten, im Jahre 1424.

Vor allen wiſſen luten, dy deſſin keginwortigin mynen briff ſehen, horen, leſen Adder vornemen, Bekenne ich Mattis von vchtenhagen, Ritter, vnde myne rechten erben vnde erbnehmen, Das ich von myner wegen vnde myner erbin vnd ouch von myns bruder kinder wegen, hanſſes von vchtenhagen, dem got gnade, Alſo eyn rechter vormunder, mit geheifſe vnde vulbord Irer negeſten frunde, Alſo Fridrich, Otto, Gumprecht vnd Offe, bruder, gnand von Sliwen, vorkowft habe vnde vorkowffe in craft ditz briues Acht frye hufen, dy gelegen ſin vff der feltmarke vnſer ſtad frienwalde, den Erfamen weiſſen Borgermeiſtern vnde Radmannen der ergnanten ſtad frienwalde vff der Oder zu ewigin tzyten, Dy wir vormals gehat haben vnde hatten zu dem gerichte vnſer vorgnanten Stad, Alſo beſcheiden, das ſy nach dato diſes kegenwertigen briues nicht mer kommen ſollen zu vnſern vorgnanten gerichte, Sunder ſy ſollen on vnſer macht bliben by dem ergnanten rate vnſer ſtad, Nemelichin das ſy dy weder vorkowfen ader vormyten mögen, Alſo wy ſy doran der ſtad beſte erkennen können ader mogen, vff eynen kowff ader tzins, Iren borgern zu gute vnd der ſtad zu nutze vnde zu fromen. Vnde Wir wollen vnd ſollen dar vord nicht meher nach fragen, Sunder ſy ſollen das gerugelichin vor vns vnd vnſern nachkomenden erben ane alle wederſprache vnd infal behalden, glich dem andern acker vnd hufen, die vff vnſer vorgnanten ſtad feltmarcke liet, zu ewigen tzeiten. Ouch haben Wir vorgnanten von vchtenhagen vnde vnſer nachkomenden erben vorkowft ader vorkowfen in craft diſs briues alle das ſtedegelt, das des Suntages gevallen mag in allen wochen vff deme marckte vnſer ſtad frienwalde, vnſern vorgnanten Rate vnſer Stad, Alſo von den ſchuemechern, gewantſnydern vnd von den ſaltzſurern, dy do ſaltz vorkowffen. Daſſelbe ſtedegelt ſal der rad laten vffboren alle Sontage vnde ſollen das in der ſtad nutz brengen, Alſs ſy das allerbeſt erkennen mogen. Dar Inne ſollen wir noch vnſer erben ader vnſer gewaldigen en nummer keynen Inffall machen, Sunder ſy ſollen das gerugelichin vffheben, der ſtad zu gute, fromen vnd zu nutze, ane arg zu ewigen tzeiten. Ouch ſollen allerleye Garten, dy gelegin ſin vor frienwalde, welcherleye dy ſin, vff Irer marcke vnd eygendum, vff welchen ort ader ſy et ſy gelegen ader liegen mogen, dy ſelbin garten ſollen dem rate ouch tzinſin zu ewigen tzeiten vnde ſal der ſtad eygendum vnd frieheit ſeyn, glich dem vorgeschrebin acker, vff ſulchen tzins, als der Rad dar vff gefatzt hat Ader noch daruff ſetzen mochten, vff welchen dy tzinſe noch nicht gefatzt weren. Daruor habin mir vnde mynen erbin vnde myns bruder kindern gegebim dy vorgnanten Radmanne von der Stad wegen Sechtzig ſchog bemifcher groſſchin, dy ich in myn vnd in myns bruder kinder nutz gebracht habe vnde ſage en der quid, ledigk vnd loſs. Alle deſſe vorgeschrebin ſtucken vnd artikel voregene ich vorgnanter Mattis von vchtenhagen, ritter, vnd mynen erben von myner wegen vnd my-



nes bruder kinder wegin zu der vorgnanten vnser stad frienwalde, das sy das gerugelichin halden sollen zu ewigen tzyten vor alle ansprache der herschafft in zukunfftigen tzeiten sy anlangen möchten vnd sy sollen sy so mechtiglichin behalden mit sulcher craft vnd macht dieses briues, das es allen briuen vnshedelichin sin sal vnd allen artikeln, dy sy vorhin von vns vnd vnfern ouer oldern vnd vnfern herschaften habin Ader en in zukunfftigen tzeiten gebin ader vorschribin möchten etc.

Ann. Auf der Rückseite dieser Pergament-Urkunde, welche besiegelt gewesen ist und ganz den Anschein eines Originals hat, jedoch kein Datum besitzt, stehen folgende Worte: „wegen der verkauften Gerichtshueffen, Städte = Geldt auf den Wochen Markt und Salzfeller Zins Anno 1424.“

#### X. Privilegium der Bäcker zu Freienwalde, vom 26. September 1426.

In Nomine domini Amen. Nos consules noui ac veteres opidi Frienwolde publice recognoscimus ac Profitemur in hijs scriptis Vniuersis et singulis presencia visuris, lectoris seu auditoris, quod ex gracia et fauore domini Illustrissimi, domini fredrici Margraffii Brandenburgensis, deinceps dominorum nostrorum de vechtenhagen, Remuneramur ac propiciabamur Pistorum opus ac contubernia cum tali attinencia Juris, que sic procedit. Pistoires tres in anno habent collaciones maturas proprie morgensprake. Quas si quis istorum vnam neglexerit, dabit pro emenda III solidos denariorum minus vno denario, Nisi rationabilis causa eum excusauerit totiens quotiens. Cum autem pariter sint congregati facient magistri gulde silencium Interrogando seniori procuratori proprie Oldermanne, vtrum sit tam remota lucis diei, ut posset celebrare maturam collacionem. Respondit magister, quod sit. Subdit, Ex quo quod tam remota lucis diei est, Tunc celebros eam, In virtute dei sue matrisque virginis gloriose et in virtute omnium sanctorum ac dominorum, quod nemo loquatur nisi cum faciat cum iure, Ego confencio et admitto omnia confencienda et admitenda, Ego prohibeo omnia prohibenda etc. Querit procuratori prefato, vtrum eam sic celebravit, quod sit rata et firma. Respondit senior, quod sit. Surgit idem magister cohortando eos in vniuersali, Siquis aliqua sciet, quod iam illa moneret et postea taceret. Siquis tunc infurexerit verbis contumeliosis et obprobriosis contra alium, emendabit secundum placitum fociorum. Isto facto magister gulde et isti duo seniores antedicti eligunt alios absque consilio et consensu fuorum contuberniorum, quibus non licet huic electioni remurmurare penes correctionem trium solidorum denariorum minus vno denario. Item magister eligens dabit electo clauem et senior contuberniorum dabit electo pixidem cum thesauro. Tunc hij tres eligentes commendant electis omnia officia eorum providendis secundum quod confidunt eorum honestatibus. Tandem quidem magister cum magistro accedunt ante consilium, proponit senior magistrorum consulibus: Domini siquidem mi dilecti, Juramentum tale, quale vobis feci, desidero ut hic et electus pariformiter faciat. Magister proconsulum columpnat sibi Juramentum sic: Ad tale officium, ad quod electus sum, volo esse fidelis, non obvidendo seu parcendo propter amicitiam, fauorem vel terrorem, sed faciendo alieno sicut proximo vel fratri, sic me deus adiuuet et omnes sancti, et hoc erectis digitibus ad orientem, Et fouet ciuitati penes idem iuramentum omnem emendam revelandam, que extendit se vltra III denarios, Et sic ciuitati pertinet in duplo pro emenda quam gulde. Consequenter nouus magister statuta pisture sic rēget, quod aliqui de illis pariter pistabunt et aliqui interim cessant, Quot simul et quot non, stabit hoc ad nutum